

# Abrissarbeiten am Gymnasium beginnen

Maßnahme wird rund fünf Monate dauern –  
Rund 60 Grundstücke entstehen auf Gelände



Morgen sollen die ersten vorbereitenden Maßnahmen zum Abriss des alten Alsdorfer Gymnasiums erfolgen. FOTO: TIM GRIESE

**ALSDORF.** Gymnasium und Realschule haben ihr neues Domizil im Johannes-Rau-Kultur- und Bildungszentrum (KuBiZ) auf dem Annagelände bezogen. Nach Abbruchparty und Kunstaktionen beginnen morgen mit der Einrichtung der Baustelle die ersten vorbereitenden Maßnahmen zum Abriss des alten Gymnasiumsbaus an der Theodor-Seipp-Straße. Unter anderem wird das rund 30.000 Quadratmeter große Gelände eingezäunt. Es folgen Abbrucharbeiten im Inneren. Nach zwei bis drei Monaten sollen die Bagger anrücken, um das Gebäude einzureißen. Insgesamt soll die Maßnahme rund fünf Monate dauern. Die Kosten schlagen mit rund einer Million Euro zu Buche. Die Verwertung der Altstandorte von Gymnasium und Realschule trägt mit 2,7 Millionen Euro zur Finanzierung des KuBiZ bei.

Bürgermeister Alfred Sonders erläutert: „Wir schaffen in Oden reichlich neuen Wohnraum, um die Ortsstruktur zu stärken.“ Rund 60 „Premium-Baugrundstücke“ entstehen auf dem Gelände des alten Gymnasiums. Direkt oberhalb des Alsdorfer Weihers gelegen soll es freistehende Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften geben. In direkter Nachbarschaft zu Weiher und Tierpark entstehen auf dem alten Gelände der Realschule noch weitere 150 Wohneinheiten mit barrierefreiem Wohnraum. „Das bedeutet für das ohnehin schon als Wohnstandort attraktive und grüne Oden eine kräftige Aufwertung“, unterstreicht Alfred Sonders den Gewinn für den Stadtteil. „Handel, Kitas und Grundschule, alle dürfen sich auf eine Belebung freuen, nicht zuletzt die Odfener Ortsvereine, die in den neu Zugezogenen potenzielle Neumitglieder finden.“

## Fortschritte im Schulentwicklungsplan

Und auch in Sachen Schulentwicklungsplan werden weitere bedeutende Fortschritte gemacht, heißt es von Seiten der Stadt. Die Konzentration in der Innenstadt mit Kita, Grundschule Anna sowie Gymnasium und Realschule im neuen KuBiZ komplettiere die Bildungslandschaft Anna. Auch die bessere Erreichbarkeit durch den zentralen Standort mit einer erstklassigen ÖPNV-Anbindung sei ein weiteres Plus. Alsdorf stellt das Thema Bildung und Schule bereits seit vielen Jahren in den Mittelpunkt. Mit acht Grundschulen, einem Gymnasium, einer Gesamtschule und zwei Realschulen (die Hauptschule läuft bis 2020 aus) sowie der Käthe-Kollwitz-Schule ist die Stadt sehr gut aufgestellt. „Wenn wir unserem Ruf als Familienstadt gerecht werden wollen, dann müssen wir in Sachen Schulen sehr gut aufgestellt sein“, betont Sonders und freut sich auch über das Berufskolleg der Städteregion in Alsdorf. Seit 2009 hat die Stadt kräftig in ihre Schulen investiert, in Neubauten aber auch in die Sanierung seiner bestehenden Schulgebäude: Allein 2016 sind mehr als zwei Millionen Euro in Sanierungsmaßnahmen an Alsdorfer Schulen und Kindergärten geflossen. Insgesamt wurden seit 2009 rund 28 Millionen Euro – zusätzlich zum KuBiZ – in die Schulen gesteckt. ▲